

Kutsche kippte um

Zwei Insassen schwer verletzt

Buchen. (rüb) Bei einer Kutschfahrt am Samstagmittag im Buchener Stadtteil Götzingen hat ein scheuendes Pferd den Wagen umgekippt. Die Insassen, ein Mann und eine Frau, fielen zu Boden und wurden schwer, nicht lebensgefährlich verletzt, teilte die Polizei mit. Sie beiden wurden mit Hubschraubern in Kliniken geflogen. Nach Angaben der Polizei seien sie aber außer Lebensgefahr. Möglicherweise habe das Pferd wegen Motorsägegeräuschen gescheut. Dem Tier gehe es gut.



Ein scheuendes Pferd hatte die Kutsche in Buchen-Götzingen umgekippt. Foto: rüb

Linienbus geriet in Gegenverkehr

Lampertheim. (RNZ) Ein Linienbus ohne Fahrgäste ist am Samstagmittag in Lampertheim auf die Gegenfahrbahn geraten. Das Fahrzeug kam auf einem leer stehenden Privatgelände zum Stehen. Der Fahrer wurde nach Polizeiangaben zur weiteren medizinischen Versorgung in ein nahe gelegenes Krankenhaus transportiert.

Zu den näheren Hintergründen liegen aktuell keine Informationen vor. Für die Dauer der Unfallaufnahme musste die Mannheimer Straße kurzzeitig voll gesperrt werden.

Weinheim startete „grandios“ in die Heimattage

Neujahrsempfang der Zweiburgenstadt weckte Vorfreude auf Veranstaltungsreihe in diesem Jahr

Von Christina Schäfer

Weinheim. Zum Countdown gab es kurzzeitig Verwirrung, aber die Besucher der überaus gut gefüllten Weinheimer Stadthalle waren auf Zack. Sie zählten die letzten Sekunden sicher herunter, sodass Oberbürgermeister Manuel Just und Reiner Moser pünktlich den roten Knopf drückten. Damit waren die Heimattage in Weinheim 2025 am Sonntag offiziell eröffnet. Die Gegenwart Mosers, Amtschef und Ministerialrat aus dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen des Landes, zeigte, welchen Stellenwert die Veranstaltung für das gesamte Ländle hat.

„Die Heimattage sind nicht nur eine zwölfmonatige Eventreihe, sondern sie können vielmehr einen aktiven Beitrag zur Stärkung einer demokratischen und offenen Gesellschaft leisten“, war er überzeugt. Eine Gesellschaft, in der man sagt, was man denkt, und in der man miteinander ringt, was Heimatwerte ausmacht, skizzierte der Ministerialrat es genauer. „Wir müssen uns mehr denn je zu unseren Traditionen und Begrifflichkeiten bekennen“, sah er in den Heimattagen zudem ein Format, um sich aufeinander zuzubewegen und ein echtes „Wir-Gefühl“ entstehen zu lassen. Vor diesem Hintergrund seien die Heimattage, so Moser, heute bedeutender als in den Anfängen 1978.

Hohe Bedeutung maß auch Oberbürgermeister Manuel Just dem Landesfest, das 2025 nach jenem 1998 in Ladenburg in die Region zurückkehrt, zu. „Wir verstehen die Heimattage als Chance für eine gesellschaftliche Veränderung und Neuausrichtung, die speziell unser Land dringend braucht“, sagte er. In seiner Neujahransprache – die Eröffnung der Heimattage war eingebunden in den Neujahrsempfang der Stadt – warb er für Zuversicht, für einen Ruck, den das Land



Drückten den symbolischen roten Knopf: Oberbürgermeister Manuel Just (l.) und Reiner Moser, Amtschef im Innenministerium des Landes. Foto: cis

samt seiner Bürger brauche. Die von Moser bereits angesprochene Auswirkung der Heimattage auf die Gesellschaft sah Just in einer Stärkung durch gemeinsame Projekte, die über das Jahr 2025 hinauswirken. Der OB nannte in diesem Zusammenhang einen Wanderweg, der erstmals alle Ortsteile anschließt, den „Klingenden Spazierweg“ im Odenwald, die neu ins Programm aufgenommene Mundartstadtführung und auch „Weinheim in Maschen“, das die Innenstadt mit ihren historischen Gebäuden, mit ihren Kirchen und Türmen, als gehäkelte Miniaturlandschaft abbildet.

Das Landesfest, so Moser, sei kein aus Stuttgart bestelltes Heimatfestival, sondern ein von den Menschen vor Ort geschaffenes Konzept mit deren ganz eigenen Impulsen. Weinheim lege dabei Wert auf Authentizität und zeige Liebe zum Detail. Das zeigte sich nicht zuletzt am Merchandising-Stand. Holzschneidbretter aus heimischem Ahorn, hergestellt in Weinheims Vorzeigeprojekt Lernpraxiswerkstatt. Pralinen von Weinheims Chocolatier Peter Gärtner,

Postkartensets kreiert von Weinheims Künstlern und Weine eines Winzers aus der Zweiburgenstadt. „Es ist 100 Prozent Weinheim“, zeigte sich Ada Götz, die städtische Beauftragte für die Heimattage, sehr zufrieden.

100 Prozent Weinheim galt auch für das Programm, das als gedrucktes Exemplar im Zeitungsstil zu haben war. Es lockt mit Mitmachaktionen, mit dem üblichen Kulturprogramm in der Stadt, aber eben auch mit einer besonderen Leistungsschau sowie zwei Festwochenenden im Mai und September.

„Wir sehen dem Jahr mit Freude entgegen“, sagte Moser und band in diesen Satz auch seinen Dienstherrn Thomas Strobel ein. Der Ministerialrat selbst wünschte der Stadt, dass die positive Grundstimmung, die an diesem Morgen für ihn in der Stadthalle bei einem „grandiosen Start“ zu spüren war, die Heimattage begleiten werde. Und eines bescheinigte Reiner Moser Weinheim und seinen Bürgern schon zu diesem Zeitpunkt: „Die Heimattage sind in Ihren Händen in den besten Händen.“

Hoher Schaden bei drei Bränden

Häuser teilweise unbewohnbar

Rhein-Neckar. (RNZ) Drei große Brände haben die Feuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis am Wochenende auf Trab gehalten. Der erste ereignete sich am Freitagabend in Edingen-Neckarhausen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte hatte sich das Feuer bereits auf ein gesamtes Wohngebäude mit Werkstatt ausgeweitet, weshalb auch angrenzende Gebäude geräumt wurden. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf weitere Häuser verhindern. Verletzt wurde niemand, die Höhe des Sachschadens dürfte sich nach Polizeiangaben auf einem sechsstelligen Betrag bewegen. Da das Brandgebäude einsturzgefährdet ist, kamen die umliegenden Anwohner vorläufig bei Bekannten unter. Die Ursache des Feuers ist noch unklar.

Am frühen Sonntagmorgen brannte es dann im Keller eines Mehrfamilienhauses in Wiesloch. Als die Feuerwehr eintraf, hatten sich die Bewohner schon nach draußen begeben. Durch den Brand sei das Anwesen binnen kurzer Zeit komplett verrauchert gewesen, berichtete die Polizei. Ein Teil der Bewohner konnte in ihren Wohnungen bleiben, während 65 Personen evakuiert werden mussten. Die Feuerwehr setzte Drehleitern ein, mit welchen sie die Menschen über die Balkone vor dem Rauch rettete. Aufgrund der frostigen Temperaturen wurden die Evakuierten in eine Sporthalle gebracht. Die Ursache des Brands steht noch nicht fest, verletzt wurde niemand. Inzwischen konnten alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren. Der Schaden dürfte auch hier sechsstellig sein.

Wenige Stunden später brach in Schriesheim ebenfalls ein Feuer aus. Dabei wurde der Dachstuhl eines Mehrparteienhauses vollständig zerstört. Ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude konnte die Feuerwehr hier ebenfalls verhindern. Eine 19-jährige Bewohnerin kam wegen des Verdachts einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus, ein Feuerwehrmann verletzte sich leicht durch einen herabfallenden Ziegel. Die Polizei schätzte den Schaden auf rund 180.000 Euro. Das Haus ist derzeit nicht bewohnbar.

ANZEIGEN

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Antoine de Saint-Exupéry

Elke Luitz

* 9. 4. 1965 † 8. 1. 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Meta, Anette und Mama

St. Leon-Rot, im Januar 2025

Die Beerdigung findet am Mittwoch,
15. Januar 2025, um 15 Uhr
auf dem Friedhof in Rot statt.

Es ist die Liebe, die Du in unsere Herzen gelegt hast. Es ist die Freude, die Du den Menschen geschenkt hast, es sind die Erinnerungen an Deine Taten, an Deine Stärke und an Deine Tapferkeit, das alles bleibt, nichts war umsonst!

Elke Luitz

* 9. 4. 1965 † 8. 1. 2025

Liebe Elke, wir sind dankbar für den langen und intensiven gemeinsamen Weg, beruflich und privat. Wir möchten auf diesem Weg zeigen, wie wichtig Du uns warst und welch große Lücke Du hinterlässt.

Die Kollegen der Chirurgischen Klinik vermissen unsere liebe Kollegin und Freundin Elke. Sie war bekannt für ihre Fröhlichkeit, ihre Empathie, ihre Teamfähigkeit und ihr großes Engagement im Umgang mit ihren Patienten und den Kolleginnen und Kollegen.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei ihrer Familie, Angehörigen und Freunden.

Prof. Dr. med. Matthias Karck Birgit Trierweiler-Hauke Stephan Emig
Ärztlicher Direktor Leiterin Pflegedienst Kaufm. Geschäftsführung

Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg

Nachruf

Der TC Waldbrunn 1988 e.V. ist tief betroffen vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen 1. Vorsitzenden

Manfred König

Mit großem Engagement und ebenso großer Begeisterung für den Tennissport leitete Manfred König 2019 bis 2020 die Geschicke unseres Vereins und setzte dabei neue Akzente, um das Vereinsleben lebendig zu gestalten.

Wir werden Manfred König in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Vorstand und die Mitglieder des TC Waldbrunn



FRIEDHÖFE MANNHEIM

Bestattungstermine für Montag, 13. Januar 2025

Hauptfriedhof

Trauerfeier:
Milan Bily, 77 Jahre
Mannheim, 12.00 Uhr
(Ohne Gewähr)

Weitere Informationen unter Homepage
www.friedhof-mannheim.de

Für Kinder übernehmen wir Verantwortung
Albert-Schweitzer-Kinderdorf e.V.
Waldenburg
www.albert-schweitzer-kinderdorf.de

IMMOBILIENGESUCHE WOHNUNGEN

PRIVAT: Suche Eigentumswohnung in HD u. Umgebung. ☎ (06 21) 49 09 49 82

MIETGESUCHE WOHNUNGEN

1½ ZIMMER

HD-Alt-/ Weststadt
Ehepaar in führenden Leitungspositionen sucht 1- bis 2-Zimmer Wohnung für Tochter, zuverlässige Jurastudentin. etafam18@gmail.com oder ☎ +4 91 52/ 54 19 63 90

WOHNUNGEN ALLGEMEIN

W21 sucht Wohnung zum 15.02.25, max. 600,- € ☎ 01 63/ 4 87 52 13

KAUFGESUCHE

Goldankauf

Goldschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold, Altgold, Brillanten kauft und verkauft seit 49 Jahren
Volker Stümpges
Schmuck, Juwelen, Klein-Antiquitäten
Kaufland Center (früher familia)
Hertzstraße 1, HD, Tel. 06221/307339

GOLD-DIREKTANKAUF

juwelboerse gmbh MICHAEL
Hauptstraße 122, Heidelberg
Gold · Brillant · Uhren · Silber
Tel. 06 221-65 20 60 ☎ juwelboerse

GESCHÄFTLICHES

Baumfällarbeiten vom Fachbetrieb, Problemfällung, Schnitt und Rodung.
Fa. Gerd Ernst, Mauer ☎ (0 62 26) 6 05 53

Deutsches Rotes Kreuz

Sauberes Wasser. Überlebenswichtig, aber nicht selbstverständlich.

Ihre Spende hilft!

www.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX

Du kannst weinen und traurig sein,
oder du kannst tun was er sich gewünscht hätte:
Dass du lächelst, deine Augen öffnest, Liebe gibst und weitergehst.

Arno Wirz

† 13.01.2015

10 Jahre ohne dich, wir vermissen dich sehr!

Ursula Wirz mit Familie

Unvergessen bleibt ...

ein Lied,
eine Feier,
eine gute Tat.

So auch eine Spendenaktion für die Alzheimer-Forschung auf Ihrer nächsten Feier. Infos unter:
08 00/2 00 4 00 1 oder schreiben Sie uns.



Name _____

Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Alzheimer Forschung Initiative e.V.
Kreuzstr. 34 · 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de